



NIEDERSCHRIFT

über die 9. Sitzung des Ortsbeirates Mörzheim der

Stadt Landau in der Pfalz

am Donnerstag, 27.08.2020,

Alte Schule, Zum Kirchweg 3

Beginn: 19:30

Ende: 22:30



Anwesenheitsliste

SPD

Sven Klundt

CDU

Juliana Kopf

SPD

Oliver Kopf

CDU

Walter Klundt

Jürgen Stentz

SPD

Melanie Weißler-Becker

FWG

Michael Dürphold

Luis Gonzalez Casin

Schriftführer/in

Marion Hartmann

Vorsitzender

Dorothea Müller

Entschuldigt

SPD



Svenja Brandherm entschuldigt

CDU

Lena Dürphold entschuldigt

FWG

Wolfgang Freiermuth entschuldigt



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

Die Niederschrift der 8. Sitzung fand keine Beanstandung.

Die Hygienevorschriften sowie die AHA-Regeln wurden eingehalten.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Sachstand Neubaugebiet
-Stadtplanerin Frau Weinbach-
3. Gemeinsamer Antrag der Ortsbeiratsfraktionen FWG, SPD und CDU; Förderung der Nutzung von Regenwasser
Vorlage: 1025/003/2020
4. Sachstand Blütenhain
5. Betriebskostenrechnung Friedhöfe 2019
Vorlage: 320/019/2020
6. Bericht der Ortsvorsteherin
7. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Die anwesende Einwohnerin hatte keine Fragen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Sachstand Neubaugebiet
-Stadtplanerin Frau Weinbach-

Die Vorsitzende begrüßte zu diesem Top die Stadtplanerin Frau Weinbach.

Frau Müller teilte mit, dass sie sich über konkrete Informationen wie

- Hupterschließung
- Wohneinheiten
- Entwässerung
- Dachvarianten
- Zeitleiste

freue.

Frau Weinbach startete mit der Präsentation.

Problematisch in Mörzheim sind die Regenrückhaltung und Entwässerung.

Herr Stentz monierte, dass der Entwurf bereits am 20.06.2020 in der Presse einzusehen war, und der OBR noch keinerlei Kenntnis davon hatte. So kann es nicht laufen.

Der OBR hat erst ein paar Tage vor der heutigen Sitzung auf Nachfragen der OV die Pläne erhalten. „Wieso muss der OBR so lange warten und die Presse hat am 20.06.20 schon die Pläne?“

Frau Weinbach teilte hierzu mit, dass dies aus der Pressekonferenz des OB Hirsch herrührt. Sie habe den Plan nicht herausgegeben.

Dass der OBR so lange warten musste, geht auf ihre Kappe. Sie war zwischenzeitlich auch erkrankt.

Ebenso monierte Herr Stentz, dass auf diesem Plan jetzt wieder nicht die Jakob-Becker-Straße geöffnet ist.

Frau Weinbach teilte mit, dass dieser Wunsch in keiner Niederschrift erkennbar sei.

Der OBR widerlegte dies und Herr Kopf hatte die besagte NS vom Dezember 2019 auf seinem Laptop und konnte diese auflegen.

Frau Weinbach teilte mit, dass sie dies nicht kenne, aber die Unterlagen nochmal alle einsehen werde.

Der OBR teilte mit, dass er ganz klar die Öffnung der Jakob-Becker-Straße möchte.

Frau Weinbach sagte sie nehme dies so mit. Sie weist darauf hin, dass rechtliche Vorgaben für Neubaugebiete stark zugenommen haben und dass möglichst viel Regen auf den Flächen zurückgehalten werden muss.

Sie erläuterte weiterhin, dass zwei Grundstücke über eine Privatstraße verfügen werden und die Ringstraße als Einbahnstraße vorgesehen ist.



Bezüglich der Privatzufahrten erfolgte eine kurze Diskussion.

Herr Kopf teilte mit, dass in der Präsentation auch Parkplätze auf der rechten Seite angesiedelt sind. Diese sollten aber links sein. Frau Weinbach sagte hierzu, das ist kein Problem.

Herr W.Kludt wollte wissen, ob die Grünflächen städt. sind. Sie teilte hierauf mit, dass alles, was dunkelgrün eingezeichnet ist, der Stadt gehört.

Herr S. Kludt wollte wissen ob die Ost/West Fläche für gestaltete Grünfläche gedacht ist. Frau Weinbach teilte mit, dass dies so angedacht sei.

Herr Kopf merkte an, die Straßenecken nicht ganz so spitz auszuführen. Daraufhin teilte sie mit, dass der Kurvenradius etc. alles noch genau berechnet werden muss. Hier wird es noch Änderungen geben.

Ebenso wollte er wissen, ob beim Abwasserkanal Bach mit den vorhandenen Anschlüssen gearbeitet wird.

Frau Weinbach teilte mit, dass dies nicht angedacht sei, es werden Teile erneuert.

Herr Kopf sagte, man solle doch die Kanäle größer machen und mehr über den Bach entwässern.

Frau Weinbach teilte hierzu mit dafür keine Genehmigung zu bekommen.

Herr Stentz teilte mit, man sollte den unteren Bereich größer machen (Starkregen).

Frau Weinbach sagte, das müsse man sehen, da der Kanal eh nicht mehr richtig funktioniert.

Herr W. Kludt teilte mit, man müsse gewährleisten, dass kein Keller vollläuft.

Frau Weinbach äußerte hierzu, dass sich die Entwässerungsplaner Gedanken darüber machen müssen.

Herr Dürphold wollte wissen, ob die begrünten Flachdächer schon gemachte Sache seien? Der OBR habe sich ja ausdrücklich gegen diese Vorgabe ausgesprochen.

Es wird auf die Niederschrift vom März 2019 verwiesen.

Frau Weißler-Becker teilte mit, dass dies ja der „alte“ OBR beschlossen habe und man da neu abstimmen sollte.

Der OBR war der Meinung, dass man auf den gefassten Beschluss von damals verweisen soll.

Es wurde festgehalten, dass der Entwurf den Vorstellungen entspreche, aber mit der Korrektur aus der NS von 2019. Dies sei ausdrücklich zu beachten und im Protokoll festzuhalten.

Hierzu erfolgte eine Abstimmung mit 8 x ja und 1 x Nein.



Ebenso werde der Wirtschaftsweg benötigt.

Es wurde mit Frau Weinbach vereinbart, dass dem OBR eine "Zwischenversion" vorgelegt wird.

Der OBR machte nochmal deutlich, dass er gegen die generelle Vorgabe Flachdach mit Begrünung sei.

Das Bauen muss erschwinglich bleiben und die Dächerauswahl muss variabel sein.

Frau Weinbach teilte mit, dass die Dachgestaltung nicht gesetzt sei, jedoch dies ein städtebaulicher Vorschlag sei wie man mit umgehen könnte.

Die Abdeckung muss wirtschaftlich und technisch möglich sein. Hier sind die Entwässerungstechniker gefragt. Eine Zyste einberechnen ist nicht zulässig. Vielleicht ist auch ein Bodenaustausch möglich.

Frau Weißler-Becker wollte wissen, ob man Steingärten verbieten kann.

Frau Weinbach bejahte dies und teilte mit, dies werde gleich in den Kaufverträgen mit aufgenommen.

Herr W. Klundt wollte wissen, ob das Bodengutachten schon da sei. Frau Weinbach beantwortete dies mit ja und sagte es sei alles vorhanden was man nicht braucht.

Er sprach die Möglichkeit von Polterflächen auf anzukaufenden Extragrundstücken an.

Frau Weinbach teilte mit, dass ohne die Wertsteigerungsabgabe keine Leuchtturmprojekte möglich sind.

Es erfolgte eine kurze Diskussion über die Dachbegrünung.

Herr Kopf bat nochmals darum, dass künftig erst der OBR informiert wird und dann die Presse.

Frau Weinbach teilte mit, dass dies angekommen sei.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Gemeinsamer Antrag der Ortsbeiratsfraktionen FWG, SPD und CDU; Förderung der Nutzung von Regenwasser

Die Vorsitzende bat Herrn Dürphold den gemeinsamen Antrag zu erläutern.

Dieser erläuterte kurz den Antrag. Herr Gonzales teilte mit, es gibt viele Städte die dies bereits fördern.

Frau Müller erläuterte ausführlich ihre Recherchen diesbezüglich.

Herr Dürphold meinte, man müsse dies jetzt nicht detailliert ausführen, man könnte jetzt einfach abstimmen mit Ja der Prüfantrag soll reingehen zur Stadt oder halt Nein.

Der Ortsbeirat stimmte einstimmig für den Prüfantrag an die Stadt.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Sachstand Blütenhain

Frau Müller teilte mit, dass es krankheitsbedingte Verzögerungen gab. Es wird zwei Ausschreibungen geben wie in dem OT Godramstein. Einmal für den Landschaftsbau und für die Steinmetzarbeiten. Diese können erst im Winter 2020/2021 produziert werden, jedoch die Fundamente können gleichzeitig mit den Landschaftsbauarbeiten ausgeführt werden.

An bestimmten ausgewählten Stellen könnten so schon in den Rasenflächen Bestattungen durchgeführt werden.

„Beschränkte Ausschreibungen“ werden vorbereitet und geplant, so dass diese noch im Herbst erteilt werden können.

Bei den Landschaftsarbeiten sollen auch die drei Einzelurnengräber im Urnenfeld mit Platten versehen werden. Dies laufe dann über den „Friedhof-Unterhalt“.

Frau Müller informierte darüber, dass am Dienstag, den 08.09.2020 um 9.00 Uhr ein Ortstermin in Godramstein stattfindet. Jeder Interessierte aus dem Ortsbeirat kann gerne daran teilnehmen.

Herr Kopf bat darum, dass die Planungsunterlagen dem Ortsbeirat rechtzeitig zugehen.

Herr W. Klundt wollte wissen wie verfahren werden soll, wenn jetzt jemand sterben sollte und dieser in ein Urnengrab möchte. Es stehen nur noch zwei zur Verfügung. „Wie ist die weitere Belegung angedacht? Das könnte knapp werden.“



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Betriebskostenrechnung Friedhöfe 2019

Die Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage.

Der OBR nahm diese zur Kenntnis.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

Bericht der Ortsvorsteherin

Frau Müller informierte:

- Über die Öffnung der Dorfgemeinschaftshäuser ab 27.07.2020. An alle Vereine und Einrichtungen die das DGH nutzen, wurden Anschreiben mit den Vorlagen gesandt.
- Initiative Bouleplatz mit Reinigungsaktion der Anlage, Randbefestigung zur Vermeidung von Randbewuchs, Beleuchtung etc.
- Frau Müller teilte die Beschwerde über den Fuß- und Radweg durch das Pappelwäldchen mit. Hier müsste neu asphaltiert werden, da dieser durch das Wurzelwerk starke Stolperfallen für Fußgänger und Radfahrer aufweist.

Der OBR war einstimmig der Meinung, dass ein Antrag an das Fachamt ergehen soll den Weg neu zu asphaltieren.

- Die Workshops „Hochwasserkonzept“ wurden aufgrund der Corona-Pandemie alle abgesagt.
- Die Ausschreibung für die Namensfindung der Skulptur am Prinzessinnenwingert ergab 31 Vorschläge. Frau Müller verlas die Namen der Jury. Sie schlage weiter vor, dass sie ein Anschreiben verfassen werde und dieses mit den Namensvorschlägen (ohne Kontaktdaten) per E-Mail zur Abstimmung bringen werde.

Frau Müller bat um Vorschläge eines „Tauftermines“.

Hier war der OBR einstimmig der Meinung diesen auf 2021 zur verlegen im Zusammenhang mit dem Event: WeinWeitBlick.

- Im nächsten Magazin „Dehääm“ wird ein Artikel über Johann Thomas Schley und weitere Auswanderer aus der Südpfalz erscheinen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 7. (öffentlich)

Verschiedenes

Frau Weißler-Becker teilte mit, dass in der Haufenstraße und Arzheimer-Tor-Straße dringend die weiße Linie für das rechts vor links neu markiert werden muss.

Herr Stentz teilte mit, dass die Bankette Heuchelheim immer noch nicht aufgefüllt ist. Dies sei lächerlich. Am 16.05.2019 wurde bereits der Antrag gestellt, diese Mängel zu beheben. Stattdessen wird ein Schild gestellt „Bankette nicht befahrbar“. Das ist Verschwendung von Steuergeldern. In der Zeit wo das Schild aufgestellt wurde, hätte man diese auch begradigen können.

Hier sollte man unbedingt nachhaken.

Herr Stentz wollte ebenso wissen, was mit seinem Vorschlag sei einen E-Mail Verteiler zu machen mit wichtigen Informationen der Gemeinde die nicht bis zum nächsten Gemeindebrief warten können.

Frau Müller teilte mit, dass die Datenschutzbeauftragten hier erhebliche Bedenken haben. Zu leicht wären die externen Server zu knacken.



Die Niederschrift über die 9. Sitzung des Ortsbeirates Mörzheim der Stadt Landau in der Pfalz am 27.08.2020 umfasst 8 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis xxx.

Vorsitzender

Dorothea Müller

Marion Hartmann
Schriftführer